

Bundesrat: Millwisch—Ofenböck.

165

Gewählt zum Ordner **1** (19. 12. 1945) **2** (Amtsdauer bis 30. 6. 1946); **10** (27. 6. 1946) 99 (Amtsdauer bis 31. 12. 1946); **14** (18. 12. 1946) 215—216 (Amtsdauer bis 30. 6. 1947); **20** (19. 6. 1947) 316 (Amtsdauer bis 31. 12. 1947); **26** (19. 12. 1947) 441 (Amtsdauer bis 30. 6. 1948); **32** (18. 6. 1948) 545 (Amtsdauer bis 31. 12. 1948); **37** (22. 12. 1948) 661 (Amtsdauer bis 30. 6. 1949); **44** (14. 6. 1949) 776 (Amtsdauer ab 1. 7. 1949).

Wiedergewählt vom Wiener Landtag am 5. 12. 1949.

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

den Geschäftsordnungsausschuß (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

den Unvereinbarkeitsausschuß (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Mitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

den Ständigen gemeinsamen Ausschuß des Nationalrates und Bundesrates im Sinne des Finanz-Verfassungsgesetzes (Mitglied) **22** (17. 7. 1947) 381.

Zum Schriftführer gewählt am 30. 7. 1947.

Berichterstatter über:

die 1. Staatsbürgerschaftsgesetz-Novelle **4** (31. 1. 1946) 16.

die 1. Staatsbürgerschafts-Überleitungsgesetz-Novelle **4** (31. 1. 1946) 17.

die 2. Staatsbürgerschafts-Überleitungsgesetz-Novelle **4** (31. 1. 1946) 17.

die Vollziehung von Freiheitsstrafen in Einzelhaft und die Bestellung von Strafvollzugskommissionen **10** (27. 6. 1946) 87.

die Paßgesetz-Novelle **10** (27. 6. 1946) 97.

die Rechtshilfe, die Auslieferung und Durchlieferung in Strafsachen, für die nach österreichischem Recht das Volkgericht zuständig wäre **11** (26. 7. 1946) 121.

das Bundesgesetz, betr. den „Bund der politisch Verfolgten“ **22** (17. 7. 1947) 352—353.

das Bundesverfassungsgesetz über die vorzeitige Beendigung der im Nationalsozialistengesetz vorgesehenen Sühnfolgen für jugendliche Personen **28** (19. 2. 1948) 483.

die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen **33** (8. 7. 1948) 599—601.

die Fürsorge und den Schutz der Kriegsgräber und Kriegsdenkmäler **33** (8. 7. 1948) 602—603.

das Kriegsopferversorgungsgesetz **46** (15. 7. 1949) 824—826.

Redner in der Verhandlung über:

das Invalideneinstellungsgesetz **11** (26. 7. 1946) 129—130.

das Kriegsblinden- und Invalidenlotterie-Gesetz **14** (18. 12. 1946) 195.

das Opferfürsorgegesetz **22** (17. 7. 1947) 356.

MOSSHAMMER Franz, Maschinenmeister der Staatseisenbahnen, Bischofshofen, Salzburg.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Salzburg.

Angelobung: **1** (19. 12. 1945) 2.

Zweiter Vorsitzender-Stellvertreter des Bundesrates vom 19. 12. 1945 [Wahl **1** (19. 12. 1945) 2] bis 30. 6. 1946.

Mitteilungen des Vorsitzenden über einen Verkehrsunfall Moßhammers **3** (16. 1. 1946) 11; **4** (31. 1. 1946) 15; **6** (7. 3. 1946) 29.

Wiedergewählt vom Salzburger Landtag am 1. 12. 1949.

Gewählt in:

den Ständigen gemeinsamen Ausschuß des Nationalrates und Bundesrates im Sinne des Finanz-Verfassungsgesetzes (Ersatzmitglied) **22** (17. 7. 1947) 381.

O.

OFENBÖCK Anton, Altbürgermeister, Wiener Neustadt.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Niederösterreich.

Angelobung: **1** (19. 12. 1945) 2.

Ausgeschieden infolge der vom niederösterreichischen Landtag am 5. 11. 1949 vorgenommenen Neuwahl.

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Mitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Mitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

den Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

Zum Schriftführer bestellt in der Ausschusssitzung am 16. 1. 1946.

den Ständigen gemeinsamen Ausschuß des Nationalrates und Bundesrates im Sinne des Finanz-Verfassungsgesetzes (Ersatzmitglied) **22** (17. 7. 1947) 381.